

Zeitschrift: Freidenker [1908-1914]
Herausgeber: Deutsch-Schweizerischer Freidenkerbund
Band: 3 (1910)
Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

angegriffen und erschüttert wird. Diese Passivität der Studien und bisher religiösen Botschaft mehrheitlich für die Herren Keriker ebenso unbegreiflich, wie die Rede der Soldaten für die Staatskämmler alten Schlags. Das spanische Beispiel, von dem wir in der vorletzten Nummer sprachen, wiederholt sich in Portugal: Die stumpfen Massen sind passiv religiös und nicht in der Lage, aktiv für die Sache einzustehen, ein eifriger Beweis dafür, daß der Katholizismus auch bei denen, die mit ihm nicht gebrochen, kein Element des positiven sozialen Empfindens mehr ist. Unter diesen Umständen hört das Priesteramt auf, eine sichere Stütze der weltlichen Macht zu sein. Die Macht des Priesteramtes nützt den Machthabern nur solange, als der alte Zustand besteht, die religiösen Massen unserer Zeit haben aber nicht die Kraft, sich einer antireligiösen Regierung zu widersetzen. Diese Erkenntnis, die wir aus den Vorgängen in Portugal von Neuem bestätigt sehen, ist eine Erfahrung, die nicht nur von den großen und kleinen Tyrannen der monarchischen Völkern in Betracht gezogen werden soll, — auch die großen und kleinen Papste in unserer Republik, die die Stütze der Religiosität der unwissenden Massen übergeben, sollen sich das portugiesische Beispiel vor Augen halten.

In Portugal hat die disziplinierte und gutbesoldete Armee verjagt, als eine energiegelbe Minorität das Königshaus verjagt — lange nicht alle Truppen waren am Tage nach der Revolution republikanisch, im Gegenteil! Die blinde Disziplin des Militarismus vermag nur dann zu nützen, wenn man in der Macht ist; im Moment der Niederlage gehört der Militärapparat dem Sieger und nicht dem „legitimen“ Kommandeur. Die blinde Anhängerschaft des unwissenden Pöbels vermag die Priester nur so lange zu schützen, als daß diese die politische Macht in den Händen haben. Ist diese Macht erschüttert, so nützt ihnen der Überglaube absolut nichts. Die Religion ist ein negativer Faktor geworden, der in unserer Zeit nicht s positive mehr zu schaffen vermag.

In Portugal herrscht eine Volksregierung, in der zwei hervorragende Freidenker sitzen, es sind das unsere Freunde Braga und Machado. Mit dem alten Vorkriegsregiment der Uebelswirtschaft und der politischen Korruption wird radikal aufgeräumt, die Räder und Kontrakte werden konfiszirt, die Wände und Köpfe verjagt und das „katholische“ Volk, sowie das „getreue Heer“ rührt sich nicht! Zeichen der Zeit!

Bücher-Einlauf.

Unter dem Titel „Sandation“, eine offene Antwort auf die Falschungsanklagen der Jesuiten“ läßt Ernst Haedel, Jena, in einigen Tagen im Neuen Frankfurt Verlag, Frankfurt a. M., eine Schrift erscheinen, in der er unter Beifügung der Bildungen das Richtige der gegen ihn erhobenen Anschuldigungen nachweist und mit seinen Anklagen, insbesondere dem Reiterbund, scharf ins Gericht geht.

Die Stern-Kohle: Im Reiche der Frau; zwanzigste Nummer. Berlin 1903. 23 Seiten. Preis 15 Gt.

Dieses Schriftchen ist sehr gut gemeint, obwohl es nicht einseitig gehalten ist und ein ganz klein wenig oberflächlich anmutet. Es ist von einer Frau geschrieben, und behandelt in der Form von sieben Briefen die wichtigsten Fragen im geistigen und körperlichen Leben einer Arbeiterfrau von durchaus fortgeschrittenem Standpunkt. Die Stellung zur religiösen Frage ist gemäßig freidenkerisch, die Stellung zur sozialen Frage diszipliniert sozialdemokratisch, die Stellung zu den Frauenvereinen streng abweisend, die hygienischen Probleme werden vom Standpunkt der Abstinenz und der Naturheilkunde zu lösen versucht. Das Schriftchen leidet an einer Ueberschuldung, die die Gründlichkeit etwas herabsetzt, was aber vielleicht als erste fortgeschrittene Schritte für manche Arbeiterfrau, die die Antireligiosität und den Antipatriotismus ihres Gatten nicht begreift, nichts schadet, eher nützt.

Verantwortlich: Redaktionskommission des D.-S.-F.-V., Druck von Conzett & Cie., Zürich 3, Gartenhofstrasse 10.

Freidenker-Verein Zürich

Dienstag den 13. Dezember, abends 8¼ Uhr, im Restaurant „Sihlhof“ I. Stock (bei der Sihlbrücke)

Ordentl. Monatsversammlung

mit Vortrag

Thema: Das „Weltsprache-Problem in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft“.

Wichtige Traktanden. Wir erwarten von unseren Mitgliedern vollzähliges Erscheinen. Gäste willkommen.

Der Vorstand.

Joh. Emil Naef, W. A. Hergt's Nachf.

54 Bahnhofstrasse • Zürich • Bahnhofstrasse 54

Spezialgeschäft der Kautschukbranche

empfiehlt zu billigsten Preisen

Gummi-Galoeschen in allen gangbaren Ausführungen, für Damen, Herren und Kinder. Stiefel für Kanalarbeiter, Gummi-Absätze.

Alkoholfreies

Restaurant Josephstr. 52, Zürich III.

Täglich grosse Auswahl in frischen Gemüsen und Mehlspeisen.

Stets frisches Kaffeegebäck. Mittag- u. Abendessen nach der Karte à 70 Cts.

Alkoholfreie Wein- und Waschlinder-Weine Geöffnet von morgens 5 Uhr bis abends 9½ Uhr.

Den tit. Mitgliedern des F.-V. bestens empfohlen. Es empfiehlt sich höchlichst

Joh. Steiger.

Restaurant zum Lägerhof Ecke Läger-Rüschstrasse

Wikingen Reichhaltige Speisekarte Reale Weine • Pfaffen- und Dietikon-Bier

Den Mitgliedern der Freidenker-Vereine bestens empfohlen. Es empfiehlt sich bestens

M. Roth.

Schuler's Goldseife macht die Wäsche am schönsten



Leicht löst auf jeder Schmelde mit CASTROL FLEISS wie gesunden GUSS. KOSTET nur 1-3 Cts. p. cm². Allein fabriziert: WASSERMANN & CO. LAUSANNE

Restaurant zur Werdburg

Ecke Werdrstr. - Stauffacherplatz. Schöne grosse Lokalitäten für Versammlungen und Anlässe. Spezialität in Flaschen-Weinen, selbstgekelterte Landweine.

PRIMA BIER. Anerkannt gute Küche. Adressbuch. Telephone 2585.

Direkte Tramverbindung vom Hauptbahnhof Nr. 9, 5, 8. Es empfiehlt sich bestens

K. Heller-Egli.

Uhren KETTEN

Schmucksachen

Trauringe

Reparaturen

auf d'e Feiertage empfiehlt sich

Willy Hartmann Hechtplatz - Sonnenquai

Kirchenaustritts-Erklärungen

sind durch sämtliche Verbändevereine, sowie durch das Sekretariat des Bundes (Zürich I) gratis erhältlich.

Jeber, der auf dem Boden der modernen Weltanschauung steht, hat die unabweißliche Pflicht, den Austritt aus der Kirchengemeinschaft zu erklären. Es ist dies ein Gebot der Ehrlichkeit und der Ueberzeugungstreue.

In den Kirchengemeinden, wo separate Kirchensteuern erhoben werden erfolgt die Zahlungspflicht mit der Austrittserklärung. **Kein Kind dem Priester — keinen Klappen der Kirche!!**

Wagen ohne Firma Diskretion zugesichert

Auf

Abzahlung

bei kleiner Anzahlung und geringer Abzahlung 3

Herren- und Damen-Konfektion Möbel- und Polsterwaren □ □ Manufakturwaren, Kleiderstoffe

E. Dreyfuss Zürich

Waren-Kredit-Haus

Bahnhofstrasse 98 — I. Stock

Verkauf nach auswärts Ausweis Schriften-Empfangsch.

Über die ganze Schweiz erstreckt sich der Versand unserer beliebtesten Marken verlangen Sie bitte Preisliste

DOSENBACH GRÖSSTES SCHUHHAUS DER SCHWEIZ ZÜRICH Gesetzt, geschützt AM RENNWEG

Bayerische Bier- und Speisehalle zum „Münchner Kindl“ Ecke Lang- u. Militärstrasse 369

Reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit Mittag- und Abendessen à 70 Cts. und Fr. 1.20

Feine Land- und Flaschenweine Jeden Donnerstag von abends 8 Uhr an Konzert oder Variété-Vorstellung Vereinslokal zur gefl. Verfügung

Speziell den Mitgliedern des Internationalen F.-V. bestens empfohlen. Es empfiehlt sich höchlichst **J. Amann.**

Axelrod's Yoghurt-Tabletten und YOGHURT-MAYA (in Pulverform) Darmantiseptika

Mit grossem Erfolg angewendet bei Magen- und Darmkrankheiten, sowie Leber- u. Nierenleiden. Wirkt appetit-erregend u. kräftigend. Erhältlich in Apotheken. Prospekte gratis u. franko.

Vereinigte Zürcher Molkereien Zürich III Feldstr. 42

Hansa-Hof. Spezialhaus für Damen-Kleiderstoffe Damen-Konfektion :: Weisswaren ■ Baumwollstoffe

Zivile Preise

Max Wirz 3 Sihlhofstrasse 3 Zürich

Den Mitgliedern des F.-V. bestens empfohlen: =

SCHNEIDER Anfertigung von Anzügen, Aenderung u. Ausbesserung empfiehlt sich bestens

PH. LEHN, ZÜRICH I Froshaugasse 30 ■ Ecke Brunngasse

Eierhaus zum „Goldenen Ei“ Einziges Spezialgeschäft am hiesigen Platze

Grösster Absatz :: frischeste Ware!

Garantiert frische Eier zu den billigsten Tagespreisen

Garantierte Trinkeier echte schweiz. Landeier 10 Cts. Prompte Bedienung ins Haus

Eierhaus zum „Goldenen Ei“ M. MEYER

Telephone 8914 Brauerstrasse 3, Zürich III Telephone 8914 Telephone 8913 Gerberg, 5 (Neu-Seidenb.) Zürich I Telephone 8913 Telephone 7818 Seefeldstrasse 84, Zürich V Telephone 7818 Badenerstr. 249, Zürich III